studiologic®

numacompact 2

FIRMWARE 2.0.1

numacompact 2x

FIRMWARE 2.0.1

BEDIENHANDBUCH

DEUTSCH

Rev. 20240705

Vorsichtsmaßnahmen	**4**	
Update 2.0.0 - Addendum	**5**	
Das Numa Compact	**9**	Produktübersicht
	9	Die Hauptfunktionen
	10	Anwendungsbeispiel
	10	Funktionsdiagramm
Stromversorgung und Anschlüsse	**13**	Stromversorgung
	13	Stromversorgung USB-Power
	13	Expression- / Universal-Pedale
	13	Audioanschlüsse
	14	Kopfhöreranschluss
	14	Lautstärkeregelung
	14	USB-Anschluss
Bedienfeld-Display und Navigation	**15**	Sound / MIDI
	16	Demo
	16	Split
	16	Speichern von Presets (User Programs)
Sound- Bänke und Rubriken	**17**	Sound modus
Orgelmodell Numa Compact 2x	**18**	Einführung
	19	Zugriegel
	20	Typische Zugriegeleinstellungen
	21	Chorus und Vibrato
	22	Schlagzeug
	22	Ursprüngliche Zugriegeleinstellungen
Synthese-Engine Numa Compact 2x	**23**	Wellenformen
	23	Cutoff
	23	Resonance
	24	Filter und Amplitude Briefumschlag
	24	Store
Effekte	**26**	FX1- FX2
	27	FX Autoset
	27	Saitenresonanz (Damper model)

D

Allgemeine Einstellungen	**28**	Transposer	
	28	Stimmgerät	
	28	Velocity curve	
	28	Fixed velocity	
	28	Saitenresonanz (dämpfbar)	
	28	Lautsprecher	
	29	Pedal 2	
	29	FX Autoset	
	30	Local control	
	30	USB MIDI Channel	
	30	MIDI Merge	
	30	Sysex filter	
	30	Slider modus	Numa Compact 2x
	31	Click Key	Numa Compact 2x
	31	Percussion Lautstärke	Numa Compact 2x
	31	Programme Senden/Empfangen	
	31	Werkseinstellung	
	31	Firmware Version und Update	
Programmeinstellungen	**32**	Programm Name	
	32	Splitpunkt	
	32	Mixer	
Menüeinstellungen	**33**	Lautstärke	
	33	Splitpunkt setzen	
	34	Transponieren	
	34	Octave	
	34	Fine tuning	
	34	Rev send	
	35	Pedal 1 - Pedal 2	
	35	Stick 1 - Stick 2	
		Aftertouch	
MIDI (Zonen-Edit)	**38**		
	38	Programmwechsel	
	38	LSB - MSB	
	38	MIDI Kanäle	
	38	Volume	
	39	Split assign	
	39	Transpose	
	39	Octave	
	39	Pedal 1 - Pedal 2	
	39	Stick 1 - Stick 2	
	40	Aftertouch	
		Slider-Programmierung	Numa Compact 2x
Anmerkungen	**41**		

D

Vorsichtsmaßnahmen

Befolgen Sie immer die unten aufgeführten grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Möglichkeit schwerer Verletzungen oder sogar des Todes durch Stromschlag, Kurzschluss, Schäden, Feuer oder andere Gefahren zu vermeiden.

Stromversorgung
Stellen Sie das Produkt nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizungen oder Radiatoren auf.
Verwenden Sie nur die für das Produkt angegebene Spannung und das mitgelieferte Netzkabel/den Netzstecker.

Nicht zerlegen
Dieses Produkt enthält keine vom Benutzer wartbaren Teile. Versuchen Sie nicht, die internen Teile zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren.

Feuchtigkeit
Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aus. Stellen Sie niemals Behälter mit Flüssigkeit auf das Gerät. Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser, Schwimmbädern, Badewannen oder feuchten Kellern. Wenn das Gerät von einem kalten Ort in einen warmen Raum gebracht wird, kann es im Inneren zu Kondensation kommen. Um Schäden zu vermeiden, lassen Sie das Gerät Raumtemperatur erreichen, bevor Sie es einschalten. Stecken oder ziehen Sie niemals einen Netzstecker mit nassen Händen.

Installation
Verwenden Sie immer ein stabiles Rack, um das Produkt darauf zu platzieren. Achten Sie auf die Größe und das Gewicht. Stellen Sie das Produkt nicht in eine instabile Position oder an einen Ort mit übermäßigen Vibrationen. Stellen Sie keine anderen Gegenstände auf das Produkt.

Handhabung
Die Verwendung in der Nähe von Geräten, die Funksignale aussenden, kann Geräusche verursachen. Setzen Sie das Produkt keiner übermäßigen Staub- oder Vibrationsbelastung oder extremen Kälte- oder Hitzeeinwirkung aus, z. B. in direktem Sonnenlicht, in der Nähe eines Heizgeräts oder in einem Auto während des Tages.

Reinigung / Wartung
Verwenden Sie niemals scheuernde Reinigungsmittel, die die Oberfläche beschädigen können. Wir empfehlen ein leicht feuchtes Mikrofasertuch.

Verpackung
Bitte bewahren Sie alle Verpackungen auf und verwenden Sie diese, um das Produkt beim Transport oder bei erforderlichen Wartungsarbeiten zu schützen.

Update 2.0.0 - Addendum

Die neue Firmware 2.0.0 enthält Verbesserungen der vorherigen Funktionen, neue allgemeine Einstellungen und Programmparameter sowie neue Implementierungen in Bezug auf Sounds und Effects FX.

Um die Beschreibung zu vereinfachen, werden neue Einstellungen in Kategorien gruppiert.

GLOBAL EDIT

MENU STYLE

Es ermöglicht die Verwendung der STANDARD-Navigation (die die gleiche wie Version 1.2.0 bleibt) oder der ADVANCED-Navigation mit einer neuen Benutzeroberfläche.
Wenn Sie die ERWEITERTE Navigation wählen, wird das Instrument wie folgt gesteuert:

- Die Tasten SOUND (Lower/Upper) und MIDI (Zone A/B) steuern den ON/OFF-Status der Sektionen, die sich auf interne Sounds oder externe MIDI-Zonen beziehen.
- Verwenden Sie die SOUND- oder MIDI-Tasten, um den Fokus auf die Abschnitte zu verschieben, und klicken Sie auf den Encoder, um den Fokus direkt auf die Programme zu verschieben.
- Klicken Sie mit Fokus auf Programme auf den Encoder, um eine Auswahlliste zu öffnen, die fünf Programme gleichzeitig anzeigt. Drehen und drücken Sie dann den Encoder, um ein Programm auszuwählen.
- Selbst im ADVANCED-Stil verschiebt AUTO FOCUS den FOCUS automatisch in eine ZONE, wenn er von aus eingeschaltet wird.

Die ZONE kann nun drei Zustände haben:

- WEISS = aktiv mit Fokus
- SCHWARZ = aktiv ohne Fokus
- GRAU = aus mit Fokus

Wenn Sie bei der ADVANCED-Navigation einen Schieberegler bewegen, der die SYNTH-Parameter steuert, zeigt das Display die Änderungen der zugehörigen Parameter an.

Die neun Parameter sind in vier Anzeigetypen gruppiert:

- FILTER Cutoff und Resonanz
- ADR Attack-Decay-Release des Filters
- LFO-Geschwindigkeit und Modulationstiefe des Filter Cutoff
- AR – Attack und Release der AMP-Sektion

Hinweis: Im Filter wird der Sustain-Pegel (Frequenz nach dem Abklingen) auf den Decay-Wert angenähert: Wenn Sie Decay auf Maximum stellen, wird der endgültige Sustain-Pegel mit einer sehr langen Zeit erreicht, wodurch Sie innerhalb bestimmter Zeiten ein maximales Sustain simulieren können.

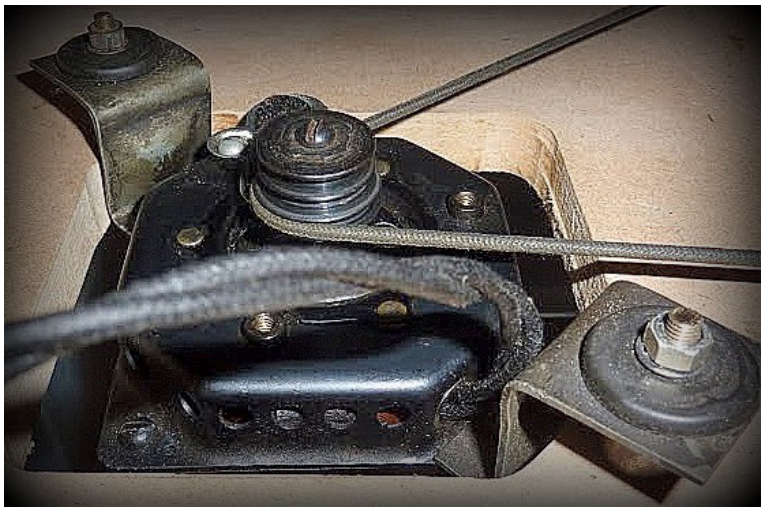
PEDAL 2

PED 2 hat zwei neue Funktionen für SLP3-D:

- PNO zur Verwaltung der Soft/Sostenuto/Damper-Funktionen über die Pedale.
- PRG, mit dem die Programme von den Pedalen 1 und 2 nach oben/unten geändert werden können.

ROTARY MAX SPEED

MIN/MID/MAX selection of the upper part of the upper rotor of the Rotary, referred to the three pulleys available on the original Leslie. This control allow to vary the maximum speed based on which pulley is connected to the drive belt.



ORGAN LEAKAGE

Numa Compact 2x

Neuimplementierung zum ORGAN-Modell mit stufenloser Regelung von 00 bis 127, die in jedem Drawbar die Obertöne durch die elektromagnetische Interferenz (Crosstalk) zwischen den benachbarten Tonrädern sowie den Signaldurchgang zwischen den zahlreichen Kabelbäumen der Originalinstrumente reproduziert . Leckagen wirken sich auf beide Orgelmodelle aus.

BASS/PEDALBORD

Jetzt ist es möglich, eine BASS/PEDALBOARD-Sektion von einem externen Controller auf MIDI-Kanal 3 zu spielen, indem ein Programmwechsel gesendet wird, der denen der TONEWHEEL-Orgeln entspricht (siehe Sound Map). Der Sound entspricht einem 16'-basierten Drawbar-Mix, typisch für klassische elektromechanische Orgeln.

FACTORY RESET

Der Factory Reset in der Version 2.0.0 ist unterteilt in GLOBAL und PROGRAM mit getrennter Auswahl. Nach der Installation der Version 2.0.0 empfehlen wir, nur den Abschnitt GLOBAL zurückzusetzen, der jetzt andere Parameter im Vergleich zur vorherigen Firmware enthält.

PROGRAM EDIT

ORGAN MODEL

Numa Compact 2x

Sie können zwei Optionen auswählen:

- TONEWHEEL, das dem typischen Sound von Vintage-Modellen vom Typ B3 entspricht.
- ELEKTRO weniger sinusförmiger Klang, ähnlich den Principals oder Diapasons klassischer Orgeln, wie sie in elektronischen Simulationen hergestellt wurden, auch geeignet zur Reproduktion der Klangfarben der nicht-elektromechanischen elektronischen Orgeln der 60er und 70er Jahre dank der Steuerung der Drawbars, Percussions, Leckage und Rotation.

ROTARY OVERDRIVE

Röhrenartige Verzerrung mit Steuerung von 00 bis 127, ausschließlich auf Rotary angewendet. Es ist wichtig zu beachten, dass sich die Verzerrung, anders als beim DRIVE von FX-A, nicht mit der Lautstärke der Sektion oder mit dem Expression-Pedal ändert und wie per Parameter eingestellt bleibt, um dem Rotary einen festen Röhreneffekt hinzuzufügen Simulation.

ROTARY MIC POSITION

CLOSE/FAR simuliert eine Position der Mikrofone nahe oder weit entfernt von der Originalbox, was die Tiefe und Räumlichkeit der Modulation beeinflusst. Bei CLOSE ist die Modulationsamplitude maximal, während sie bei FAR reduziert ist, was durch die Entfernung der echten Mikrofone von den Boxen auftritt.

ROTARY MIC SETUP

- MONO besteht aus nur 2 Mikrofonen, die oben und unten im Gehäuse platziert sind.
- STEREO entspricht 4 Mikrofonen, die zwei oben und zwei unten positioniert sind.

Hinweis: Bei Auswahl der MONO-Einstellung empfehlen wir, die Mic Postion FAR zu wählen, um eine zu tiefe Modulation zu vermeiden und auch den typischen Klang von Verstärkern zu simulieren, die allgemein bei Live-Auftritten verwendet werden, während die STEREO-Einstellungen hauptsächlich bei Studioaufnahmen verwendet werden.

ROTARY SLOW/FAST

Drehzahlen können jetzt auch aus PED2 ausgewählt werden. Manuell zuweisbar im EDIT MENU oder automatisch bei aktivem FX Autoset. FX Autoset schaltet die Funktion von PED2 entsprechend dem ausgewählten SOUND und dem relativen FOCUS der ZONE um.

D

ANDERE VERBESSERUNGEN

MIDI

Numa Compact 2x

- Die drei Tasten der ORGAN-Sektion namens Modulation und Percussion können jetzt auch im Controller-Modus verwendet werden, indem man ihnen CC zuweist, genau wie es bei den Slidern der Fall ist.
- Zugriegel und Schieberegler haben eine sehr schnelle Steuerung und Anzeige von Werten.

Neuer Reverb

Völlig neue Algorithmen von ROOM, PLATE, HALL und SPRING, mit viel größerer Wirkung und Streuung. Basierend auf den neuen Algorithmen empfehlen wir, Ihre Programme zu überprüfen und gegebenenfalls den Reverb-Pegel entsprechend der neuen Effizienz der Algorithmen anzupassen oder zu verringern.
Der Spring Reverb basiert auf einem weiteren neuen Algorithmus, der einen Federhall mit einer bestimmten Struktur und Parametern simuliert, wodurch dieser spezielle Vintage-Hall sehr realistisch und für die Simulation von Aufnahmen aus den Jahren geeignet ist, in denen er ausgiebig verwendet wurde.

Audio-Verbesserungen

- Während der Übertragung einer Audiodatei über USB werden entsprechend dem Start-Play der Audiodatei die Klicks, die der Initialisierung des Streamings entsprechen, jetzt reduziert oder vollständig entfernt.
- Klicken beim Drehen des Master Volume-Reglers: stark reduziert oder eliminiert.
- Klicken beim Drehen der Mastering-Regler: reduziert oder eliminiert.
- FX1 DRIVE: Beseitigt einen Pegelsprung und ein leichtes Klicken, das zwischen AMOUNT bei Null und nachfolgenden Werten zu hören war, indem der OUTPUT-Pegel automatisch kompensiert wurde.
- Der Gesamtbetrag der Verzerrung wurde erhöht. **Hinweis**: Der Verzerrungstyp wird von Stick 2 gesteuert, wenn er über das EDIT-MENÜ zugewiesen wurde oder wenn FX Autoset aktiv ist, und durch Ändern der Position von Stick 2 können Sie charakteristische Verzerrungstypen erzielen, die für verschiedene Sounds wie Gitarren oder Keyboards geeignet sind.

Produktübersicht

Das Numa Compact ist ein höchst leistungsfähiges Musikinstrument, dass in einem stilvollen und schlanken Gehäuse geliefert wird und auf einer völlig neuen Technologie und einer aktualisierten Benutzeroberfläche basiert. Die Tastatur ist mit Aftertouch ausgestattet und zusammen mit den programmierbaren Sticks erhält man, die volle Kontrolle über das Instrument. Die neue Sound-Engine umfasst 128 Noten max. Polyphonie und es besitzt zwei unabhängige Bereiche auf der Tastatur (Unten & Oben) mit über 80 Sounds, organisiert in 8 Sound-Bänken, zuweisbar an jeden Teil der Tastatur, im Layer- oder Split-Modus. Die Klänge aus dem Flashmemory mit 1 GB Speicherinhalt können mit zwei Effektprozessoren nachträglich noch weiter bearbeitet bzw. aufgewertet werden. Jeder Prozessor (FX1-FX2) ist in der Lage, zwei voneinander unabhängige Effekte gleichzeitig zu erzeugen, so dass insgesamt vier jeweils getrennt einstellbare Effekte zur Verfügung stehen. Eine kontrollierbare Saitenresonanz und die Dämpfergeräusch-Samples machen die Klavierklänge noch realer, während der neue Stereo Reverb den Sound anschließend weiter verbessert. Bass-, Treble- und Mastering- Regler erreichen Studioqualität, die auch durch den eingebauten Digitalverstärker und die ovalen Rückreflexionslautsprecher spürbar ist. Das MIDI-Modul verfügt über zwei unabhängige MIDI-Zonen. Alle Parameter können programmiert und abgespeichert werden.

Ausstattung

Tastatur mit 88 Tasten, leichtgewichtig, Aftertouch

Stick 1: Pitch Bend Funktion auf beiden Achsen

Stick 2: Klangmodulation und FX1/2 Regelung (Zuweisbar oder automatische Auswahl) 2x10W Verstärkerleistung + 2 ovale Rückreflexionslautsprecher

128x64 grafisches OLED Display

Benutzeroberfläche mit Direktzugriff

Untere und obere Tastaturzone (A – B)

4 programmierbare Bereiche (interne SOUNDS und MIDI) in beliebiger Kombination

1 GB of Flash Speicher, 88 Sounds organisiert in 8 Sound Bänken

Concert Grand Piano Sounds mit Dämppfergräusch Samples und virtueller Saitenresonanz

FX1-2 Zweifacher-Effektprozessor - 4 gleichzeitig programmierbare Effekte

Stereo Reverb mit separat (unten/oben) regelbarem Pegel

Saitenresonanz (Damper Modell) auf akustischen Piano Sounds (programmierbar)

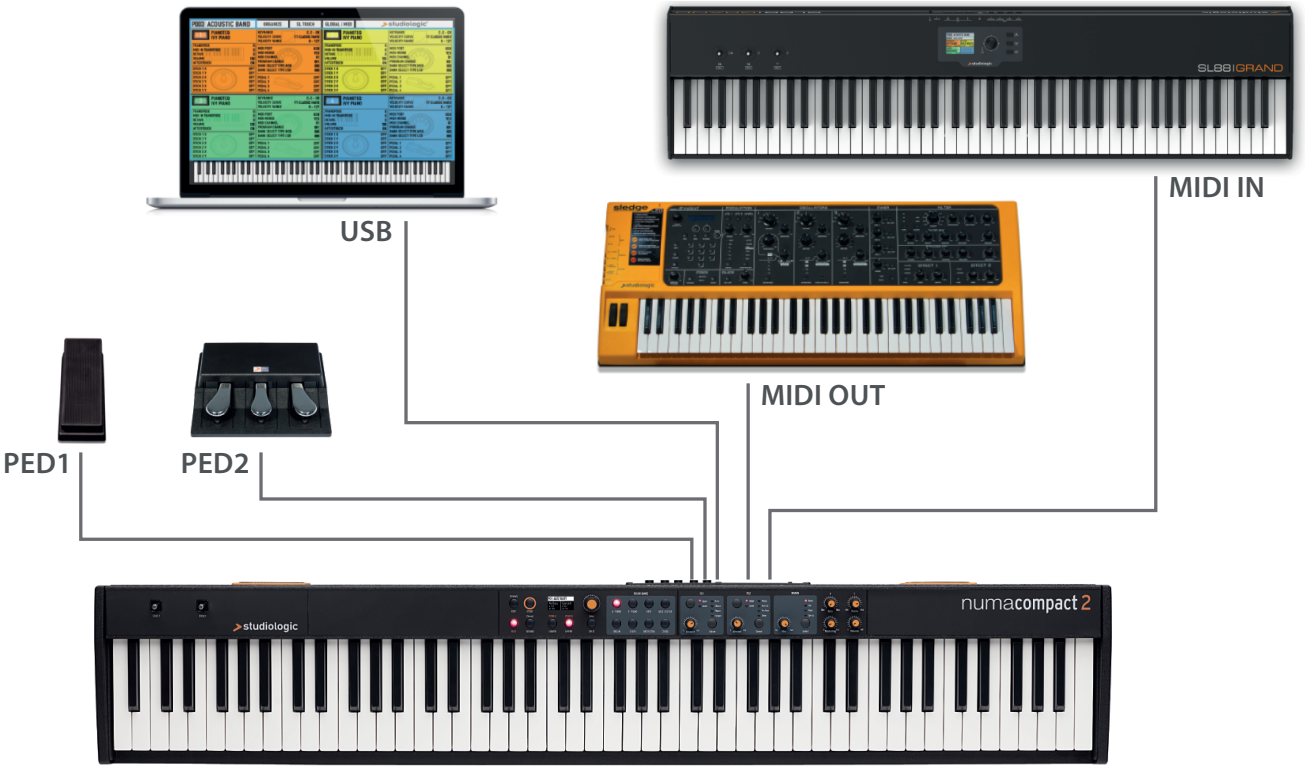
Allgemein-, Programm- und Menüeinstellungen

Bass, Treble, Mastering (3D+Compressor) Regelöglichkeiten zur Nachbearbeitung

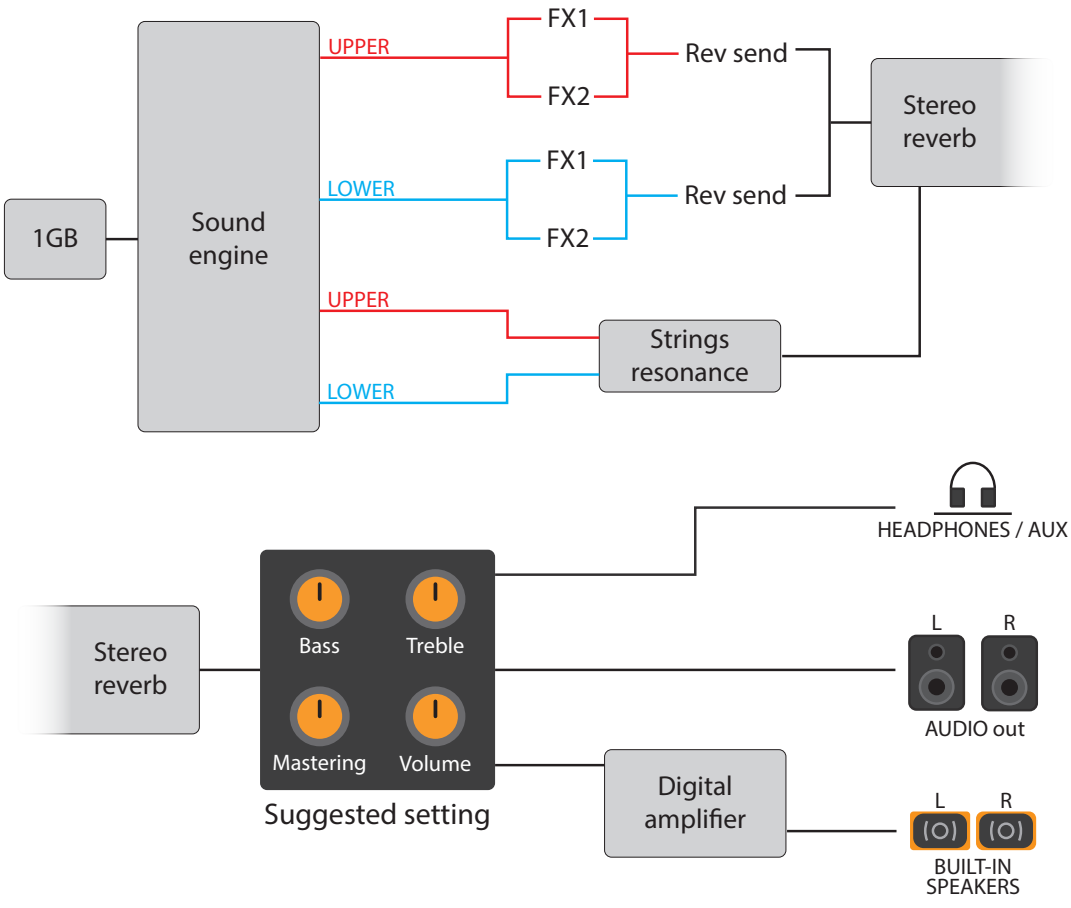
MIDI Modul mit 2 unabhängig programmierbaren Zonen

Anschlüsse: USB, MIDI In/Out, Audio L/R, Kopfhöreranschluss, Pedal 1+2, Netzanschluss

Anwendungsbeispiel



Funktionsdiagramm



D

Ein Überblick über die Funktionen des Numa Compact:

Die leichtgewichtige Tastatur

Das Numa Compact bietet die neueste innovative Technologie von Fatar: die anspruchsvolle, gewichtete Tastatur TP9-Piano mit Aftertouch. Das NUMA Compact wiegt nur 7,1 kg und ist daher leicht zu transportieren und bietet darüber hinaus ein hervorragendes Spielgefühl für das Fatar berühmt ist.

8 Sound-Bänke

Sie können sofort beginnen die hochqualitativen Sounds anzuspielen die sorgfältig gesampelt wurden. Erfahrene Keyboarder und Musiker wählten diese Klänge aus und waren am Design der praxisgerechten Bedienung des Numa Compact beteiligt. Daher ist das Numa Compact Ihr perfekter Partner auf der Bühne, im Studio oder zu Hause. 128 Stimmen max. Polyphonie sind verfügbar, um Tiefe und Ausdruck zu erzeugen. Sie können zwei Sounds kombinieren, indem Sie diese dem Unteren- und Oberen Tastaturbereich im Split- oder Layer-Modus zuordnen.

FX1 - FX2- REV Saitenresonanz

Die zwei Doppel-FX-Prozessoren erlauben es, zwei verschiedene Effekte dem unteren- und oberen Tastaturbereich zuzuordnen. Zusätzlich zum Saitenresonanz-Effekt für alle Piano-Sounds und dem Stereo-Reverb, gibt es eine unendliche Vielfalt von Kombinationsmöglichkeiten.

Mixer &Mastering Eingebaute Verstärkung

Lautstärke-, Bass-, Höhen- und Mastering-Regler stehen für die gewünschte Klangregelung zur Verfügung und mit den integrierten Lautsprechern mit 2x 10W Verstärkerleistung, können Sie das Instrument auch ohne externen Verstärker sofort anspielen.

Masterkeyboard Funktionen

Die Masterkeyboard-Funktionen des Numa Compact mit den zwei programmierbaren Zonen ermöglichen es Ihnen, andere MIDI-Geräte zu steuern, deren Sounds auszuwählen und den Pegel direkt von Ihrem Numa Compact aus anzupassen.

Audio-Anschlüsse

Neben dem Stereo- (L/R) Audioausgang und dem eingebauten Verstärkersystem verfügt der Numa Compact über einen zusätzlichen Kopfhöreranschluss. Ideal für Late-Night-Jam-Sessions, ohne die Nachbarn zu stören. Diese Verbindung kann auch als Zweit-Audio-Ausgang verwendet werden.

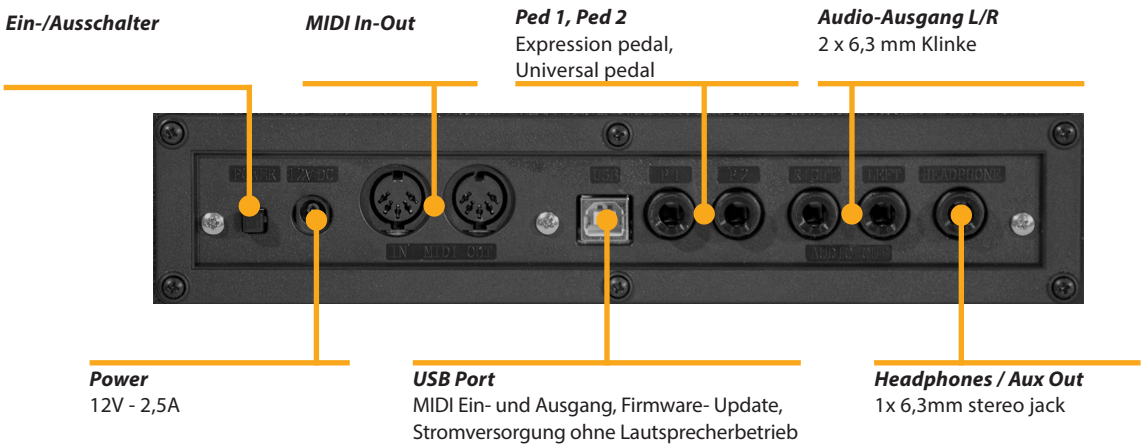
Interactive NUMA
USB <> Computer

Der integrierte USB-Port ermöglicht es das Numa Compact an Ihren Computer anzuschließen und direkt mit Strom versorgt zu werden, ohne dass der externe Adapter (im Lieferumfang enthalten) benötigt wird. Sie können einen USB- und MIDI-Ausgang für die MIDI-Datenübertragung verwenden. Darüber hinaus sind die Daten der Firmware oder der Soundbibliothek über USB zugänglich. Bitte beachten Sie, dass das interne Verstärkersystem automatisch ausgeschaltet ist, wenn das Gerät über USB mit Strom versorgt wird, um übermäßigen Stromverbrauch oder einen Leistungsabfall zu vermeiden.

Lieferumfang

Numa Compact 2/2x
Netzteil
USB-Kabel
Informationsmaterial

Stromanschluss und Anschlussbuchsen



Stromanschluss Inbetriebnahme

Verwenden Sie den mitgelieferten Netzadapter, um das Numa Compact an die Steckdose anzuschließen (oder verwenden Sie den USB-Anschluss). Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter Numa Compact ein, stellen Sie die Lautstärkeregler-, Bass- und Höhenregler auf die 12 Uhr Position und den Mastering-Regler auf Null-Minimum (die Mastering-Funktion wird in dieser Bedienungsanleitung später erklärt), um ein Übersteuern der Lautsprecher zu vermeiden.

USB Stromversorgung

Das Instrument kann auch über den USB-Port mit Strom versorgt werden, vorausgesetzt, dass der zur Verbindung mit dem Numa Compact verwendete Computer genügend Strom über die USB-Buchse an das Numa Compact liefert. Wenn das Numa Compact mit Strom vom Computer versorgt wird, wird in den meisten Fällen der Verstärker und die internen Lautsprecher abgeschaltet, sobald der Strombedarf des Gerätes die Leistung der USB-Buchse des Computers übersteigt.

Expression / Universal Pedalanschlüsse

Verbinden Sie das (optionale) Pedal oder die Pedale mit den dazugehörigen Anschlussbuchsen mit der Bezeichnung Ped1 und Ped2. An der Buchse mit der Bezeichnung Ped 1 können Sie ein Studiologic VP Pedal (VP25 oder VP27) anschließen, typischerweise für die Lautstärkeregelung. An die Ped2-Buchse können Sie entweder ein einzelnes Fußtaster-Pedal, ein Volume-Expression-Pedal oder das Custom Triple Pedal SLP3-D anschließen, wie im entsprechenden Kapitel erläutert.

Audio Ausgänge

Wenn Sie externe Verstärkersysteme verwenden oder das Instrument aufnehmen möchten, schließen Sie den linken und rechten Audioausgang an die Eingänge Ihres Mischpultes oder Verstärker oder an Ihre Soundkarte mit geeigneten Kabeln an.

Kopfhöreranschluss

Der Kopfhörerausgang kann mit einem Kopfhörer verbunden oder als zusätzlicher Audio-Hilfsausgang verwendet werden, entsprechend der Einstellung der zugehörigen GLOBAL-Editierfunktion (in diesem Handbuch beschrieben). Den Hilfs-Audio-Ausgang können Sie verwenden, um das Instrument an einen Subwoofer oder ein zusätzliches Verstärkersystem anzuschließen, während die L / R-Ausgänge für Aufnahmen oder andere Audio-Anschlüsse verfügbar sind.

Lautstärkeregelung

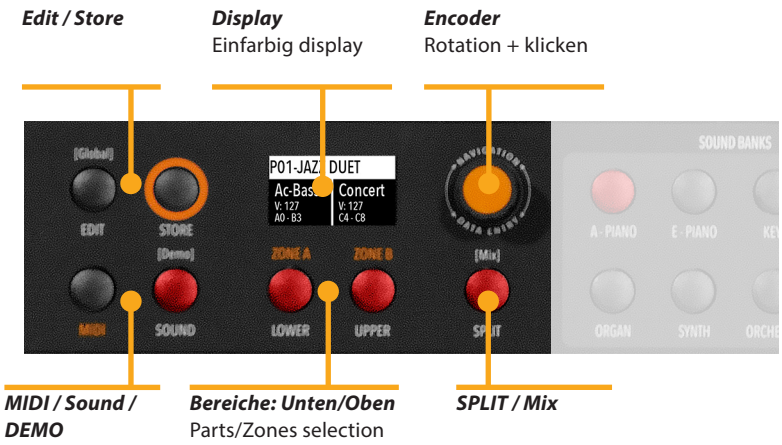
Wenn Sie das Numa Compact zum ersten Mal verwenden, empfehlen wir Ihnen, den Lautstärkeregler auf nicht mehr als die Hälfte zwischen 0 und Maximal zu drehen. Während Sie spielen, können Sie die Lautstärke des ausgewählten Sound einstellen. Wenn Sie den Lautstärkeregler betätigen, werden alle Audio- und Kopfhörerausgänge gleichzeitig angespasst.

ACHTUNG:
Um Hörschäden zu vermeiden, sollten Sie - wie bei allen Audiogeräten, die Verwendung des Numa Compact bei hoher Lautstärke über längere Zeit vermeiden.

USB

Zur Datenübertragung über USB verbinden Sie das Numa Compact mit einem USB-Kabel mit Ihrem Computer. Wenn Sie das Numa Compact zum ersten Mal anschließen, wird es von Ihrem Computer automatisch erkannt und der entsprechende Treiber wird vom Betriebssystem installiert (class compliant).

Bedienfeld - Display und Navigation



Die Haupt-HOME-Anzeige des Numa Compact wird beleuchtet sobald das Gerät eingeschaltet wird und ist in 3 Hauptbereiche eingeteilt: Der obere Bereich zeigt die aktuelle Programmnummer und den Programmnamen an, die linken und rechten unteren Bereiche beziehen sich auf die unteren (lower) und oberen (upper) Soundbereiche im SOUND-Modus und auf die Zone A und die Zone B im MIDI-Modus.

Um zu navigieren und den Cursor zu bewegen (Cursorposition auf dem Display) haben Sie zwei Regelmöglichkeiten zur Auswahl:

a) Klick auf den Encoder: Mit dem Cursor navigieren Sie zu den 3 Hauptpositionen: Programm, Lower, Upper
b) Durch Drücken der SOUND- oder MIDI-Tasten bewegt sich der Cursor nach Oben.
c) Durch Drücken von LOWER oderUPPER, bewegt sich der Cursor zu den entsprechenden Bereichen

Sobald der Cursor auf dem Programmbereich steht, drehen Sie den Encoder, um die verschiedenen Programme auszuwählen Wenn der Cursor auf dem LOWER / Upper Bereich steht, drehen Sie den Encoder, um die Lautstärke zu regeln.

Sound / MIDI

Die beiden Tasten SOUND und MIDI schalten zwischen den beiden Ansichten und den dazugehörigen Regelmöglichkeiten um.
Sobald die SOUND-Taste gedrückt und beleuchtet ist, kann der Benutzer die SOUND-Bereiche, die Display-Einstellungen und die Parametereinstellungen bearbeiten.
Sobald die MIDI-Taste gedrückt und beleuchtet ist, zeigt das Display den Status der MIDI-Zonen A und B an und der Benutzer kann auf alle verfügbaren Parameter zugreifen, die Funktionen und Werte bearbeiten.

D

Demo

Wenn Sie die SOUND-Taste längere Zeit gedrückt halten, werden die acht DEMO-Songs (eine für jede Sound-Bank) gestartet. Die DEMO-Songs werden dann nacheinander abgespielt. Mit einem Klick auf die entsprechende Sound-Bank können Sie auch den zugehörigen Demo-Song auswählen. Am Ende jedes Demo-Songs wird der nächste Demo-Song für die weiteren Sound-Bänke gestartet und in einer kontinuierlichen Schleife wiederholt.

SPLIT

Dieser Taster steuert die SPLIT-Funktion in Echtzeit. Der Parameter läßt sich mit Hilfe der GLOBAL EDIT-Funktion „Split Point" und der PART EDIT-Funktion „Split Assign" je nach Wunsch und Situation anpassen. Diese Möglichkeit gestattet es, die SPLIT-Funktion sofort zu aktivieren und zu deaktivieren und den oberen und unteren Tastaturbereich im Layer-Modus über den gesamten Tastaturumfang zu spielen.

Die SPLIT-Taste kann auch als Abkürzung verwendet werden, um die MIXER-Funktion auszuwählen,
indem man sie für einige Sekunden gedrückt hält.

STORE / Speicherplätze

Das Numa Compact verfügt über 99 Speicherplätze, die "Programs" genannt werden. In diesen können Sie alle SOUND-, FX1 / 2-Einstellungen, Intensität, Funktionen, Splitpunkte und alle editierbaren Parameter auch für die MIDI ZONEN mit einem NAMEN für jedes Programm abspeichern. Die einzigen nicht-speicherbaren Funktionen sind VOLUME, BASS, TREBLE und MASTERING, da es sich um reine Echtzeit-Kontrollen handelt, die nicht mit einem bestimmten Programm zusammenhängen. Alle Programme können per USB gesendet und empfangen werden, wie im entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs beschrieben, im Abschnitt GLOBAL EDIT.

Sound Bänke und Sound Auswahl

Sound modus

Im SOUND-Modus können die 8 Soundbänke über die Tasten ausgewählt werden und leuchten sobald der jeweilige Sound aktiv ist. Jede Soundbank kann mehrere Sounds haben, die in Gruppen von 4 Sounds für jede Soundbank organisiert ist. Wird eine Soundbank ausgewählt, sieht man die Sounds dieser Bank auf dem Display. Den aktuell gewählten Sound und die weiteren Sounds dieser Soundbank, finden sich im oberen rechten Bereich des Displays und den aktuell ausgewählten Sound mit umgekehrter Farbgebung.

Um einen anderen Sound der aktuellen Bank auszuwählen, drehen Sie den Encoder und alle verfügbaren Sounds werden nacheinander von der ersten zur letzten Seite der Bank angezeigt und ausgewählt. Die Auswahl kann während ein Fenster temporär angezeigt wird (ca. 5 Sekunden) erfolgen und der zuletzt gewählte Sound jeder Bank wird automatisch gespeichert. Wenn Sie eine Bank auswählen, geht der Fokus automatisch auf den zuletzt gewählten Sound, um die Soundwahl einfacher und schneller zu gestalten. Dank dieser Funktion haben Sie eine automatische Einstellung Ihrer bevorzugten Sounds für jede Bank.

D

Einführung

In einer originalen Tonradorgel drehen sich 91 Stahlräder mit Lappen vor einem Tonabnehmer, der aus einem Permanentmagnet und einer Spule besteht. Aufgrund der Form der Tonräder verändert sich das magnetische Feld im Tonabnehmer periodisch und erzeugt eine Sinuswelle. Mit 8 verschiedenen Tonradformen und 12 verschiedenen Getriebezügen werden 91 Sinusfrequenzen erzeugt. Wie bei der additiven Synthese sind die 91 Frequenzen die Grundlage für die Erzeugung verschiedener Klangfarben. Mit Hilfe eines komplexen Schaltungslayouts wird der Klang durch neun Zugriegel gemischt, so dass eine Tonrad-Orgel aus nur 91 erzeugten Sinusfrequenzen hunderte Klangfarben erzeugen kann: Mehr als 380 Millionen Klangfarben sind theoretisch möglich. Um einen Klang zu erzeugen, verwendet die NUMA Compact 2 Physical Modeling, eine mathematische Implementierung der Klangrad-Orgel.

Dank der Modeling-Technologie wurde der Numa Compact 2 entwickelt, um eine Vielzahl von Sounds zu erzeugen, die es ermöglichen, Kombinationen mit den Zugriegeln und allen damit verbundenen Post-Effekten zu erstellen: Vibrato, Chorus, Percussion mit Harmonien und Decay-Reglern, sowie GLOBAL Edit Seiten zum Steuern von Funktionen wie Key Key und Percussion. Der vom Orgelmodell erzeugte Klang kann in die gleiche Effektkette aller anderen Soundbänke gesendet werden, was die Klangqualität weiter verbessern kann, mit allen möglichen Effekten vom typischen Rotary zum Drive, von Chorus zu Delay und vielem mehr . Die Numa Compact 2 ORGAN Soundbank enthält diesen neuen Klon eines Tone Wheel Organs mit Zugriegel-Bedienelementen, ergänzt um genau gesampelte elektronische und klassische Pfeifenorgeln, in einer vollständigen Vielfalt von Orgelklängen aller Art. Die Orgelsounds und alle damit verbundenen Effekte und die Nachbearbeitung können in jedem der 99 verfügbaren Programme gespeichert werden.

Zugriegel

Zugriegel sind ein charakteristisches Merkmal eines Tonrads, deshalb werden wir sie zuerst erforschen; Ein Tonewheel Organ Sound kann aus neun Sinusfrequenzen bestehen und jede Deichsel stellt eine Harmonische der Skala dar, die mit dem 8 ,Stop einer Pfeifenorgel (Deichsel 3) zusammenhängt, die auch „native Pitch" genannt wird.

Zugstange 1 2 3 4 5 6 7 8 9 entsprechen den Füßen 16 ,5 1/3' 8 ,4' 2 2/3 ,2' 1 3/5 ,1 1/3' 1 ,.

Die Bezeichnung der Zugriegel in Fuß ergibt sich aus Pfeifenorgeln, wo sie die Länge eines Referenzrohres darstellt, das die Note C spielt, die genau 8 Fuß lang ist (= 2,4 m).

Hinweis: Die ersten beiden Slider haben eine andere Farbe, um zu zeigen, dass sie „unter" der Standard 8 ,eines Piano spielen, wie es auch bei Vintage Tone Rädchen war, wo die ersten beiden Drawbars Brown waren, die Even Harmonics sind waren Weiß und die ungeraden Obertöne waren schwarz. Im NC2x zeigen sie hauptsächlich, dass sie auf allen Sounds als Regler der Synth-Parameter aktiv sind, während die anderen Slider nur für Synth-Bank-Sounds aktiviert sind.

Wenn eine Deichsel vollständig hineingedrückt wird, ist ihre Harmonische nicht im Timbre vorhanden, während die maximale Lautstärke für die Deichsel erreicht wird, wenn Sie sie ganz nach unten ziehen und Sie die Ziffer 8 auf dem Display in einem Popup sehen Anzeige, die jedes Mal erscheint, wenn Sie eine Zugriegel / Schieberegler bewegen. Die Zugriegel passen einfach die Pegel zwischen ihnen an und Sie können das Timbre ändern und hören, während die Tasten gedrückt werden.

Mit Ihrer NUMA Compact 2x können Sie zwei verschiedene Klangfarben gleichzeitig spielen, im Upper- und Lower-Bereich, im Layer- oder Split-Modus, da alle anderen Sounds und die zugehörigen Drawbars im Display entsprechend der Position des Focus angezeigt werden (Auswahl der Schaltflächen Upper oder Lower) und Verschieben der Zugriegel, wenn der Fokus auf dem ausgewählten Part liegt.

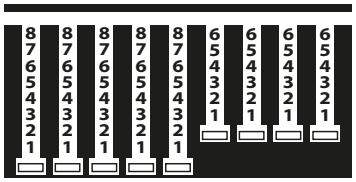
Typische Zugriegeleinstellungen

Es gibt Tausende von möglichen Beispielen für Zugriegel-Einstellungen, die durch Organisten während jahrzehntelanger Live- und aufgezeichneter Orgelmusik berühmt geworden sind. Sie finden hier einige der beliebtesten Jazz-, Pop-, Gospel- und Rock-Settings.

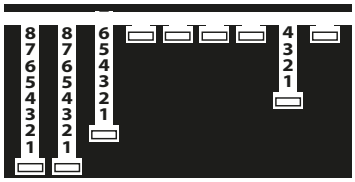
Die Verwendung einer Percussion oder das Hinzufügen eines Chorus- oder Vibrato-Effekts kann Ihrem Geschmack hinzugefügt werden, und Sie können andere Beispiele in den NC2x-Factory-Programmen finden, die Sie auch nach Ihrem Geschmack behalten oder ändern können.

Es gibt viele Bücher, die Einstellungen für alle Arten von Musik vorschreiben, aber das Hauptmerkmal der Zugriegel ist die totale Freiheit, die Sie benutzen können, um den Klang zu bekommen, den Sie mögen, sowie das „Morphing" von einer Einstellung zu einer anderen geschmeidige Zugriegelbewegungen, die Teil der Schönheit dieses Orgelmodells sind.

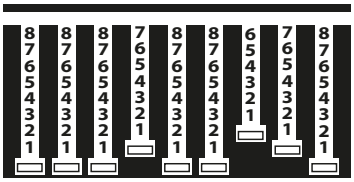
VINTAGE 1
88 8886 666



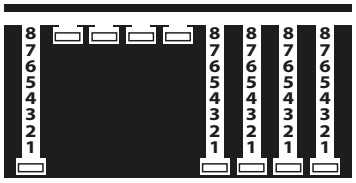
VINTAGE 2
88 6000 040



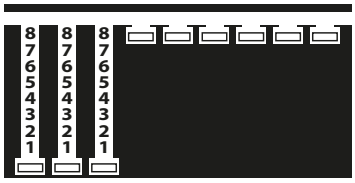
POP
88 8788 678



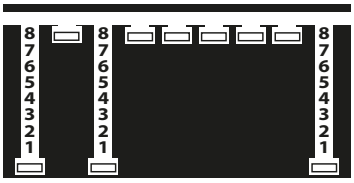
JAZZ SHUFFLE
80 0008 888



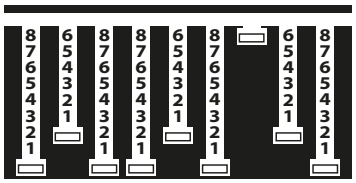
THE BOSS
88 8000 000



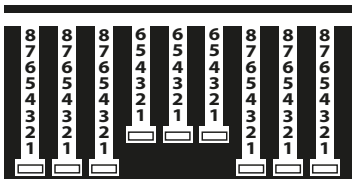
REGGAE
80 8000 008



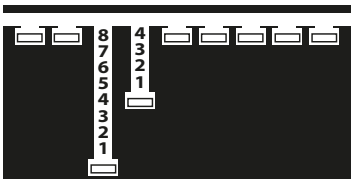
SWEET 1
86 8868 068



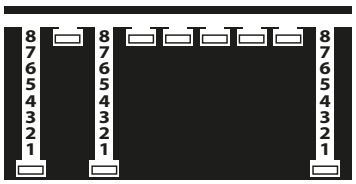
SWEET 2
88 8666 888



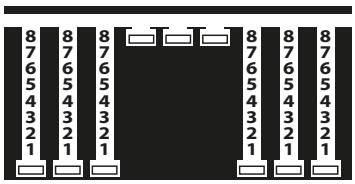
BALLAD
00 8400 000



SILK
80 8000 008



FAT
88 8000 888



D

Ursprüngliche Zugriegeleinstellungen

In den Vintage Tonewheel Orgeln, hauptsächlich in den Consolle-Versionen (2x61-Noten-Keyboard), wurde die letzte Oktave auf der linken Seite mit umgekehrten Farben gemacht, da diese Tasten der Auswahl von Factory-Presets und zusätzlich der Auswahl der 2 Live-Drawbars vorbehalten waren Gruppen verfügbar für jede Tastatur (genannt Swell und Great wie in den Pipe Organs.

Zu dieser Zeit versuchte die Vereinigung der Rohrorganbauer, durch rechtliche Schritte zu verhindern, dass elektromechanische Instrumente (und jedes andere elektronische Instrument) als Orgeln bezeichnet und auch in Kirchen für Gottesdienste verwendet werden könnten; Aus diesem Grund war einer der Versuche der Hersteller von elektromechanischen Instrumenten, die Klänge der Pfeifenorgeln zu simulieren und die Fabrikvorwahlen mit typischen Namen der klassischen Organkombinationen zu benennen.

Der offizielle Test fand in Anwesenheit von juristischen und musikalischen Vertretern in den USA statt und sah, dass die elektromechanischen Instrumente die Herausforderung gewannen und als Orgeln bezeichnet werden durften.

Die Factory-Einstellungen der Drawbars-Ebenen sollten hauptsächlich einige typische Pfeifenorgel-Sounds imitieren, und sie waren Hardware-verkabelte Einstellungen, die nur von erfahrenen Technikern geändert werden konnten.
Das Folgende sind einige Beispiele für die Millionen möglicher Kombinationen.

French Horn 00 8740 000	***Trumpet*** 00 6888 654	***Oboe Horn*** 00 4675 300
Tibias 00 8408 004	***Full Theater Brass'*** 76 8878 667	***Swell Diapason*** 00 5644 320
Clarinet 00 8080 840	***Stopped Flute*** 00 5320 000	***Trumpet*** 00 6876 540
Novel Solo 08 8800 880	***Dulciana*** 00 4432 000	***Full Swell*** 32 7645 222
Theater Solo 60 8088 000	***French Horn*** 00 8740 000	
Oboe Horn 00 4685 300	***Salicional*** 00 4544 222	
Full tibias 60 8807 006	***Flutes*** 00 5403 000	

Chorus und Vibrato

Die originalen Vintage Tone Wheel Instrumente (nicht alle Modelle) hatten eine spezielle und sehr komplexe Schaltung namens Scanner Vibrato, um dem Sound eine sehr schöne simulierte Frequenz- und Phasenmodulation hinzuzufügen, die ein weiterer typischer Effekt dieser Instrumente wurde. Diese spezielle Nachbearbeitung ist auch Teil des NC2x Orgelmodells und mit den entsprechenden Tasten können Sie zwischen 2 Vibrato oder 2 Chorus Effekteinstellungen wählen und sie einem oder beiden Teilen zuweisen. Um dies zu tun, können Sie die Fokusposition durch Drücken von Upper und / oder Lower auswählen und die Effekte in allen Details und getrennt für die 2 Teile steuern.

Schlagzeug

Um Ihrer Performance mehr rhythmische Elemente hinzuzufügen, können Sie die Percussion einschalten, ein weiteres sehr typisches und wichtiges Merkmal der elektromechanischen Instrumente des Jahrgangs, das im NC2x Organ-Modell enthalten ist. Dieser Effekt retriggert nur, wenn alle Tasten vorher freigegeben wurden, um den Effekt durch Spielen von „Legato“ oder „Staccato“ zu steuern. Beim Spielen von Legato arbeitet das Percussion nur mit den ersten gespielten Noten und es verschwindet während des Decay, wodurch kurze und aggressive Soloparts gefolgt von Legatoakkorden oder Skalen ohne Percussion möglich sind.

Sie können die Ein / Aus-Taste drücken, um die Perkussion zu aktivieren und die 2. / 3. Taste wählen, um zu entscheiden, ob die Perkussion von der zweiten Harmonischen erzeugt wird, die der 4 ‚Drawba entspricht, oder von der dritten Harmonischen, die der 2 2 / 3 Deichsel.
Der Slow / Fast-Regler definiert den Decay der Percussion und das zugehörige Volume kann auf der entsprechenden Seite des GLOBAL Edit separat gesteuert werden.

Wie in einem anderen Teil oder in diesem Handbuch erklärt, hatten die originalen Tonewheel Organs eine direkte Steuerung für das Percussion Volume, aber es wurden nur zwei mögliche Einstellungen vorgenommen: SOFT oder NORMAL. Im NC2x Global-Parameter haben Sie eine kontinuierliche Kontrolle auf dem Perkussion-Level mit 64 Werten, die unabhängig vom schnellen und langsamen Decay sind.

Die Numa Compact 2x Synth Sound Bank basiert auf einer vereinfachten Synthesis-Engine mit folgenden Features:

Waveforms

Die Auswahl, ob verschiedene Waveforms erzeugt werden sollen, indem Sie einen der Sounds der Synth Bank auswählen; Die Wellenform der verschiedenen Wellenformen wird auf dem Display angezeigt, wenn der Sound ausgewählt ist und kann von den Standard-Sägezahn- und Rechteckwellen, dem Puls mit Modulation (eine Pulswellenform mit einem mit einem Niederfrequenzmodulator moduliert) und FM- oder komplexen Synthesewellenformen abweichen .

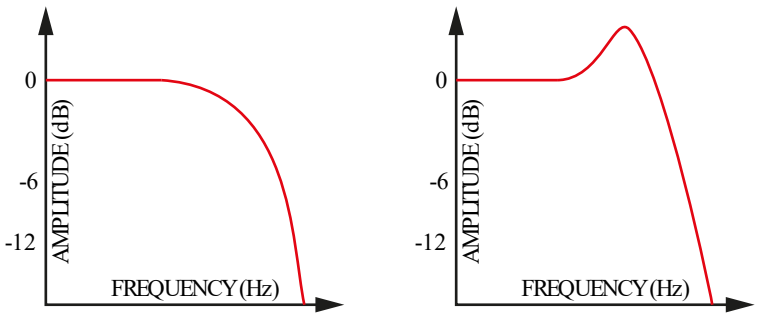
Die Synth-Sounds (basic oder complex) werden von den neun Slidern gesteuert, die jeweils einen bestimmten Parameter steuern, mit dem die ausgewählten Synth-Sounds leicht oder vollständig verändert werden können.

Cutoff

Steuert die Frequenz für den 2-poligen Tiefpassfilter, verwenden Sie niedrigere Werte im Bereich o, um dem Klang ein wärmeres Spektrum zu geben; Bei höheren Pegeln wird der Klang brillanter, da der Filter alle Frequenzen der ausgewählten Wellenform des Start-Sounds durchlässt.

Resonance

Wenn die Einstellung auf mittlere Werte angehoben wird, beginnt der Filter, die Frequenzen um den Cutoff-Wert hervorzuheben; Diese Funktion kann verwendet werden, um Effekte analoger Art zu erstellen und um einen Teil des Klangspektrums durch eine genaue Einstellung der Resonanz zu betonen.



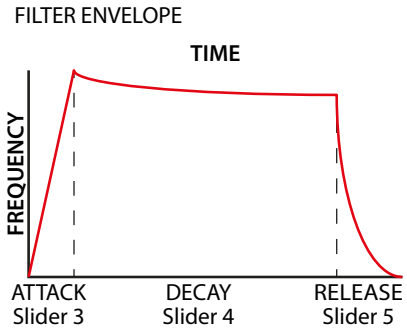
Cutoff Resonance

D

BITTE BEACHTEN SIE:
Bei Werten, die zu nahe am Maximum liegen, könnte die Resonanz eine Signalpegelverstärkung und daraus folgende Verzerrung mögliche Probleme des Gesamtklangs erzeugen; Bei hohen Pegeln der Resonanz sollte der Part Volume (Upper oder Lower) proportional reduziert werden, um Clipping oder unerwünschte Nebenwirkungen zu vermeiden.

BITTE BEACHTEN SIE:
Sowohl Cutoff- als auch Resonance-Parameter ermöglichen die Steuerung eines beliebigen anderen Sounds des Instruments (nicht nur der Synth-Sounds), wodurch der Startton bearbeitet werden kann. Ein Beispiel dafür ist, dass bei der Cutoff-Frequenz ein String weicher oder ein E-Piano klingt oder ein gewisses Maß an Resonanz. Wie bereits erwähnt, müssen Sie bei einigen Einstellungen von Cutoff + Resonance die Part-Lautstärke neu ausbalancieren, um unerwünschte Nebeneffekte zu vermeiden, es sei denn, Sie möchten einen bestimmten Sound erzielen, der auch einen Clipping-Effekt als gewünschten Effekt enthalten könnte.

Filter und Amplitude Briefumschlag



Eine typische Synthesizer-Sektion besteht aus Controls namens ADSR (Attack, Decay, Sustain, Release), die normalerweise für die FILTER- und AMPLITUDE-gesteuerten Sektionen dupliziert werden.

Die vereinfachten Parameter, die auf dem NC2x verfügbar sind, sind eine Untergruppe dieser Steuerelemente, die aus denjenigen ausgewählt werden, die bei der Erzeugung des SYNTH-Motorklangs des Instruments effektiver sind.

Der ATTACK Slider steuert die Zeit, die der FILTER benötigt, um die gewünschte CUTOFF Startfrequenz zu erreichen.

Der DECAY-Schieberegler steuert die Zeit, die der FILTER benötigt, um die endgültige CUTOFF-Frequenz zu erreichen, wenn die Tasten gespielt werden.

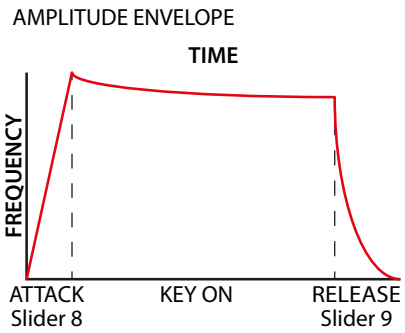
HINWEIS: Als eine vereinfachte Einstellung beeinflusst der DECAY auch den SUSTAIN - Pegel (ein Parameter, der nicht in den neun Slidern aufgeführt ist) und eine lange DECAY - Zeit simuliert auch die endgültige Cutoff - Frequenz, die fast identisch mit der Startfrequenz ist: Der Sound ändert sich nicht nach dem ATTACK, während die Note gespielt wird, oder es wird sich sehr langsam ändern.

Der RELEASE-Schieberegler steuert die Zeit, die der FILTER benötigt, um beim Loslassen der Tasten den endgültigen Cutoff zu erreichen.

D

Die LFO-Rate und die LFO-Geschwindigkeit ermöglichen die Steuerung der zugehörigen Parameter des LFO, der intern der CUTOFF-Frequenz zugewiesen ist. Wenn Sie zum Beispiel die Werte auf eine bestimmte Weise einstellen, während die Resonanz auf Mid-Hi-Pegel eingestellt ist, können Sie SOUDS mit einer Art Loop-WOW-Effekt erzeugen.

HINWEIS: Das Ziel dieses LFOs ist der FILTER, während die Modulation (Vibrato usw.) entweder durch den STICK 2 und den AFTERTOUCH gesteuert wird, so dass alle möglichen Kombinationen aller Einstellungen ausgewählt werden können.



Die letzten beiden Schieberegler steuern ATTACK und DECAY des AMPLIFIERS und sie ändern nicht die FILTER-Parameter, die separate A / D / R-Regler haben; Sie können Langsame Attacken und Lange Release-Effekte erzeugen, ohne die FILTER-Einstellungen zu verändern.

Bitte beachten Sie, dass die A / R Amplifier Kontrolle der letzte Block der SOUND Synthese Kette ist; Wenn Sie zum Beispiel eine lange Release auf dem FILTER haben möchten, müssen Sie auch eine lange Release auf dem Verstärker einstellen, um die Filter Release zu hören, wenn die Schlüssel wieder freigegeben werden, und so weiter.

Store

Sobald Sie einen Sound erstellt haben, der ebenfalls mit einem Synth SOUND beginnt und alle möglichen Variationen mit den neun verfügbaren Slidern durchführt, können Sie das Ergebnis wie bei jedem anderen SOUND in einem PROGRAMM SPEICHERN. Wenn Sie den Synth SOUND auswählen, zeigt das Display ein kleines Bild der Slider-Einstellungen entsprechend dem ausgewählten Fokus (Lower oder Upper Parts), so dass Sie die Werteposition jedes Sliders sehen, weiter modifizieren und das Ergebnis speichern können im aktuellen oder in einem anderen Programm.

Effekte

FX1 - FX2

Die 2 Doppeleffektprozessoren erlauben es, den unteren und oberen Abschnitten 2 getrennte Effekte zuzuweisen, und zwar insgesamt 4 verschiedene Effekte zur gleichen Zeit. Zum Bei-spiel kann der FX1 auf Drive für den oberen Bereich und gleichzeitig auf Chorus für den unteren Bereich gestellt werden. Mit der Auswahltaste (Select) für den oberen / unteren Tastaturbereich können Sie zwischen diesen Tastaturbereichen umschalten und den Effekt für diesen Bereich anzeigen lassen oder diesen auswählen. Zusätzlich sehen oder ändern Sie die zugehörige FX mit den 2 Haupt-LOWER- und UPPER-Tasten unterhalb des Displays.

Sie können sich die Sound- und FX-Struktur und den Signalfluss, wie folgt veranschaulichen:

Upper (oberer Tastaturbereich) > FX1 (einer der vier Effekte) > FX2 (einer der vier Effekte)
> Reverb (send ist programmierbar in EDIT)

Lower (unterer Tastaturbereich) > FX1 (einer der vier Effekte) > FX2 (einer der vier Effekte) > Reverb (send ist programmierbar in EDIT)

Amount-Regler: Die 2 Potentiometer steuern den Anteil des ausgewählten Effekts, wie das “Wet” / “Dry”-Verhältnis (für Modulationseffekte wie der Chorus) oder andere Parameter, wie die Verzerrung des DRIVE-Effekts.

D

FX Autoset

Die FX Autoset-Funktion (eine Echtzeit-Funktion, die auch im GLOBAL Edit-Bereich erklärt wird) speichert automatisch den zuletzt ausgewählten FX 1-2 für jeden Sound, ohne dies extra abspeichern zu müssen.

Diese Echtzeit-Funktion steuert auch die Verknüpfung zwischen dem Stick 2 und den Sound- oder FX-Reglern (Modulations- oder Effektgeschwindigkeit etc.) logisch und automatisch. Wenn ein bestimmter FX auf einem Abschnitt ausgewählt wird, steuert der Stick 2 einen bestimmten Parameter, wie die Langsam- / Schnellgeschwindigkeit des Rotary oder die Geschwindigkeit und die Rückmeldung des Phaser-Effekts.
Die Steuerung wird auch automatisch entsprechend der Fokusposition eingestellt:
Wenn man den unteren Tastaturabschnitt (Lower) ohne Effekt (FX) nutzt und den Fokus auf Lower hat, wird der Stick 2 die Modulation steuern. Wenn der Fokus auf Upper liegt und Sie einen Orgelklang mit Rotary verwenden, steuert der Stick 2 die Rotary Slow / Fast Geschwindigkeit.

Sobald die FX Autoset-Funktion ausgeschaltet ist (siehe GLOBAL Edit), wird die Funktion des Sticks 2 im EDIT Bereich, nicht automatisch zugeordnet und Sie können alle Einstellungen in jedem Programm abspeichern.

Wenn der FX Autoset ausgeschaltet ist, wird die automatische Zuordnung zwischen jedem Sound und dem zuletzt ausgewählten FX deaktiviert und die FX-Auswahl wird nur manuell oder kontrolliert durch die FX-Einstellung in jedem der 99 Programme gespeichert.

STRINGS RESONANCE (Saitenresonanz für die Akustik-Piano Sounds)

Zusätzlich zu den leistungsstarken FX1-2 Doppeleffektprozessoren verfügt die ACOUSTIC PIANOS Soundbank über einen STRINGS RESONANCE (Saitenresonanz) Effekt, der vom Parameter des GLOBAL EDIT gesteuert wird.
Dieser Effekt, der mit den Erfahrungen der NUMA STAGE und CONCERT-Instrumente entwickelt wurde, fügte den Klavierklängen einen noch realistischeren Effekt hinzu und reproduziert die Resonanzen der echten Saiten und des Resonanzbodens des akustischen Instruments.

Global edit (Allgemeine Einstellungen)

Um die GLOBAL-Bearbeitung zu aktivieren, halten Sie die EDIT-Taste für einige Sekunden gedrückt; Sie finden verschiedene Seiten (im oberen rechten Bereich des Displays angezeigt) mit der Funktion, die das Instrument beeinflusst, unabhängig davon, welches Programm ausgewählt ist. Um die Funktion zu verlassen, drücken Sie erneut die EDIT-Taste und alle Einstellungen werden automatisch gespeichert.

Wenn sich der Fokus (Cursor) im oberen Bereich des Displays befindet, können Sie die verschiedenen Seiten anwählen indem Sie den Encoder drehen. Klicken Sie auf den Cursor, wird der Fokus auf den Parameter verschoben und drehen Sie den Encoder, um den entsprechenden Wert zu ändern.

Die Hauptfunktionen von GLOBAL EDIT sind:

TRANSPOSER (Transposition)

Sie können das Instrument auf eine beliebige andere Tonhöhe transponieren.
Klicken Sie auf den Encoder, um den Cursor auf das Eingabefeld zu bewegen. Drehen Sie ihn, um den gewünschten Transpositionsbereich einzugeben (-6 bis +5).

GLOBAL TUNER

Diese Funktion ermöglicht es, das Instrument zu "stimmen", falls Sie mit einem anderen Instrument zusammen spielen, welches nicht auf den Standard abgestimmt ist (A = 440 Hz).
ANGEBOT: 415,7 - 466,2 Hz

VELOCITY CURVE

Sie können eine Geschwindigkeitskurve (velocity curve) wählen, je nach Geschmack und Spieltechnik. Es gibt 3 vordefinierte Kurven (SOFT / NORMAL / HARD) und eine programmierbare FIXED Velocity Einstellung (1 bis 127).

FIXED CURVE

Sie können hier den festen Geschwindigkeitswert (fixed curve) von 1 bis 127 einstellen, wenn die FIXED velocity Einstellung ausgewählt ist.

STRINGS RESONANCE (DAMPER EFFECT)

Hier können Sie die Intensität des STRINGS RESONANCE Anteils steuern, der allen akustischen PIANO-Sounds einen realistischeren Effekt verleiht.
Bitte beachten Sie, dass der CONCERT GRAND Sound auch eine eigene "release und resonance" Charakteristik hat, die nicht von diesem Parameter gesteuert werden kann.

SPEAKERS

Ändern Sie das Lautsprecherverhalten.
Bitte beachten Sie, dass für die Lautsprecher das externe Netzteil angeschlossen sein muss.

OFF: Lautsprecher immer ausgeschaltet.
AUX: Lautsprecher immer an.
AUTO: Die Lautsprecher werden automatisch ausgeschaltet, wenn Sie die Kopfhörer anschließen.

PEDAL 2

Während der PED1 Anschluss für Expression- oder Volumepedale geeignet ist, kann der PED2 Anschluss so programmiert werden, dass fast alle Pedaltypen angeschlossen werden können:

- Sustain-Pedal Öffner
- Sustain-Pedal Schließer
- Expression-Pedal

(Volume Funktion, Pedale mit
Potentiometer und Stereo-Klinkenstecker)

- SLP3-D Dreifachpedal Soft/Sostenuto/Sustain mit Halbdämpfer-Funktion

FX AUTOSET

Wenn die Funktion auf AUTO ON eingestellt ist, sind folgende automatische Funktionen aktiviert:
Die zuletzt ausgewählten Effekte (FX1-2) für jeden Klang werden vom Instrument gespeichert, so dass ein Klang und der damit verbundene bevorzugte Effekt ausgewählt werden kann, ohne dass dies extra abgespeichert werden muss. Der FX Autoset speichert nicht nur die Effekte, die der Benutzer für jeden Sound zuweist, sondern auch den Wert der vom Stick 2 gesteuerten Wert für jeden Effekt.
Die STICK 2-Steuerung wird entsprechend der Einstellung und der Position des FOCUS (Cursors) automatisch einer Funktion zugewiesen.
Wenn der Fokus auf UPPER (oberer Tastaturbereich, als Beispiel) steht und Sieden ROTARY-Effekt ausgewählt haben und der Organsound mit dem ROTARY-Effekt aktiviert ist, steuert der STICK2 die Rotary SLOW / FAST-Geschwindigkeit.
Wenn Sie den Fokus auf LOWER (unterer Tastaturbereich) bewegen (indem Sie auf den Encoder klicken oder die LOWER-Taste drücken) und Sie einen weiteren FX auf Lower haben, steuert der STICK2 den LOWER-Effekt.
Wenn Sie keinen FX auf einem Abschnitt (LOWER oder UPPER) haben und du den Fokus darauf verschieben, steuert der STICK 2 die MODULATION oder den gewählten Abschnitt.
Ein typisches Beispiel: ORGAN Sound auf UPPER (oberer Tastaturbereich) mit Rotary Effekt und einem BASS Sound auf LOWER (unterer Tastaturbereich) ohne Effekte: Durch Bewegen des Cursors auf UPPER, steuert der Stick 2 die Rotary Geschwindigkeit. Durch Bewegen des Cursors
auf LOWER, steuert der STICK2 die Modulation.

Hinweis: Diese automatische Funktion ist eine beliebige Auswahl die durch das Instrument erfolgt.
Möchte man alle Parameter direkt und manuell steuern, kann die Funktion auf OFF gestellt werden und die Funktion des STICK 2 im zugehörigen EDIT Bereich ausgewählt werden und die gewünschte Einstellung in einem PROGRAM (Speicherplatz) abgespeichert werden.

LOCAL CONTROL

Dieser Befehl wird auch über MIDI empfangen und beim nächsten Einschalten des Instruments automatisch deaktiviert. Bei LOCAL OFF sendet das Keyboard die Noten nicht direkt an die internen Sounds, sondern nur über USB-MIDI, um unerwünschte Wiederholungen zu vermeiden, wenn externe Softwareprogramme verwendet werden, die Noten vom Keyboard empfangen und an die Generation zurücksenden.

USB MIDI OUT

MULTI Ch: Das Instrument arbeitet im Standardmodus weiter und sendet Noten und Bedienelemente über USB auf den entsprechenden MIDI-Kanälen 1-2 der aktivierten Bereiche und auf dem COMMON-Kanal 16 nur die allgemeinen Bedienelemente:
SINGLE Ch: Die auf der Tastatur gespielten Bedienelemente und Noten werden einkanalig über USB übertragen. COMMON = 16

MIDI MERGE

Mit der Merge-Funktion können Sie die MIDI IN-Daten mit den lokalen MIDI-Daten (Noten, Regler usw.) zusammenführen und das Ergebnis an USB und / oder MIDI Out senden. Die auswählbaren Optionen sind:
OFF = Zusammenführungsfunktion deaktiviert;
TO MIDI = Zusammengeführte MIDI-Daten werden an den MIDI OUT gesendet.
TO USB = Zusammengeführte MIDI-Daten werden an USB gesendet.
TO MIDI + USB = Zusammengeführte MIDI-Daten werden sowohl an USB als auch an MIDI Out gesendet.

SYSEX FILTER

Zum Filtern (Ausschneiden) einiger MIDI-Nachrichten (außer den Standardnachrichten) beim Zusammenführen eines MIDI in der Quelle mit dem ausgewählten Ziel.

SLIDER MODUS - DIREKT/SNAP

Numa Compact 2x

Die 9 Slider (Zugriegel im Organ-Modus) können auf zwei verschiedene Arten betrieben werden, die auf der entsprechenden Seite “Global Edit” ausgewählt werden können, je nach Ihren Vorlieben und Spielbedürfnissen.
Wählen Sie den DIRECT-Modus, wenn ein Slider / Drawbar bewegt wird, wird der neue Wert für die physische Position sofort eingelesen und an die Sound-Generierung gesendet, um den neuen Wert von 0 bis 8 im Drawbars-Organ-Modus und von 1 bis 127 im Slider-Modus, entweder für Synth-Parameter und MIDI-zuweisbare Werte.
Auswahl eines SNAP-Modus, wenn ein Slider / eine Zugriegel bewegt wird, werden neue Werte gelesen und aktualisiert, nachdem die neue Position dem ursprünglichen gespeicherten Wert entspricht; Wenn der Cutoff-Wert eines Sounds beispielsweise 100 ist, gibt der Slider nur dann einen neuen Wert ein, wenn Sie die ursprüngliche 100-Position erreicht haben.

CLICK KEY ON / CLICK KEY OFF

Numa Compact 2x

Der Key Click fügt das typische Geräusch hinzu, das mit der Technologie der Tonräder verbunden ist, die Teil ihres Sounds wurde. Mit den entsprechenden Key ON - und KEY OFF - Reglern können Sie den Geräuschpegel nach Ihrem Geschmack einstellen: Mit dieser Global Edit - Funktion können Sie den Click - Pegel separat für Key On und Key Off regeln, um den gewünschten Effekt beim Spielen des Schlüssel und beim Loslassen von ihnen.

FAST/SLOW PERCUSSION LAUTSTÄRKE

Numa Compact 2x

Diese GLOBAL-Funktion ermöglicht die Steuerung des Percussion-Volumens; Die ursprünglichen Tonewheel Organs hatten eine direkte Kontrolle über die Percussion-Lautstärke, aber sie bestand aus 2 Schritten: SOFT oder NORMAL- Mit diesem Global-Parameter haben Sie eine kontinuierliche Kontrolle auf der Percussion-Ebene mit 64 Werten, die unabhängig von Fast und Slow sind zerfallen.

PROGRAMS SEND / RECEIVE (LEGACY)

Diese Funktion wurde in die Numa Compact Manager-Anwendung integriert. Wenn Sie jedoch weiterhin die Legacy-Methode verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:
- Verbinden Sie den Numa Compact über USB mit Ihrem Computer.
- Öffnen Sie eine Anwendung, die Sysex-Nachrichten senden / empfangen kann.
- Sobald die Funktion ausgewählt ist, drehen Sie den Encoder zur Auswahl SENDEN oder EMPFANGEN;
- Wählen Sie Numa Compact als Zielgerät.
- Um Daten an Ihren Computer zu senden, klicken Sie auf den Encoder, wenn Wählen Sie SENDEN, bestätigen Sie JA und warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
- Um die Daten an Ihr Instrument zurückzusenden, klicken Sie auf den Encoder bei Auswahl von RECEIVE; Senden Sie dann die Sysex-Datei über die Anwendung.

FACTORY RESET

Mit dieser Funktion können Sie die Werkseinstellungen (Factory Reset) wieder herstellen. Die Benutzereinstellungen werden gelöscht und alle Einstellungen auf den ursprünglichen Status zurückgesetzt. Bitte beachten Sie, dass dies zum Verlust der benutzerdefinierten Einstellungen oder der Programmierung führen kann. Diese Funktion sollte sehr sorgfältig und nur im Bedarfsfall benutzt werden . Um den Benutzer vor einer unerwünschtem Rücksetzung zu schützen, erscheint bei der Rücksetzung des Gerätes eine Warnung YES/NO (JA/NEIN), um dieWieder- herstellung der Werkseinstellungen zu bestätigen.

FIRMWARE VERSION AND UPDATE

Um die Firmware zu aktualisieren, besuchen Sie die Website
www.studiologic-music.com/support/numa_compact
und folgen Sie den Anweisungen.

D

Program edit (Programmbearbeitung)

Sobald der Fokus (Cursor) im oberen Teil des Displays auf Programmauswahl steht, wird durch Drücken der EDIT-Taste die Programmbearbeitung für die Parameter und Einstellungen aktiviert.

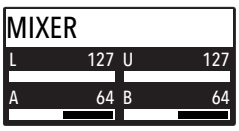
PROGRAM NAME

Nachdem Sie diese Funktion ausgewählt haben, klicken Sie auf den Encoder und verändern Sie die Buchstaben oder Nummer/Zeichen durch Drehen. Ein kleines Dreieck zeigt an, welche Stelle Sie gerade bearbeiten. Um den neuen Namen zu bestätigen oder den vorherigen zu behalten, drücken Sie STORE und ein Popup-Fenster wird Sie bitten, die Änderung zu bestätigen oder nicht, drehen Sie den Encoder auf YES oder NO (JA oder NEIN) und bestätigen Sie mit einem Klick.

SPLIT POINT

Mit dieser Funktion können Sie den SPLIT-Punkt für jedes PROGRAM (Programm) wählen, indem Sie den Encoder drehen, bis die gewünschte Note angezeigt wird. Bitte beachten Sie, dass die Instrumententastatur nach internationalem Standard von A0 (erste Taste links) bis C8 (letzte Taste rechts) benannt ist und folglich das mittlere C unterhalb der Anzeige C4 ist. Die Referenztonhöhe A = 440 Hz liegt bei A4. Dies gilt für alle Sounds, welche sich am Standard Tonumfang eines Pianos orientieren. Nur einige ORGAN-Sounds spielen eine Oktave darunter, wenn sie auf einer 16' Zugriegel Vintage Tone-Wheel-Orgel oder der verwandten klassischen 16' Kirchenorgel basieren. In diesen Fällen ist der Referenzton des ausgewählten Sounds A4 220 Hz, also eine Oktav unter 440Hz.

MIXER

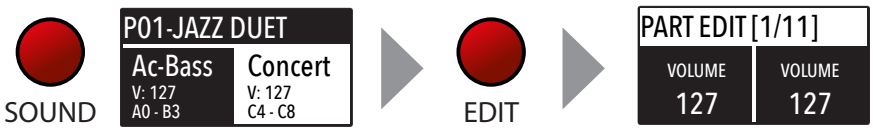


Der Mixer erlaubt es, alle vier Bereiche und Zonen (LOWER / UPPER / ZONE A / ZONE B) sofort auf einer einzigen Seite zu steuern. Diese Funktion kann auch mit einer Taste aufgerufen werden, wobei die SPLIT [Mix]- Taste gedrückt gehalten wird.

D

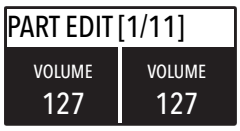
Part edit

Wenn der Fokus (Cursor) auf einem der Teilbereiche (Part) liegt und das Gerät sich im SOUND-Modus befindet (die Taste SOUND ist ausgewählt und beleuchtet), gelangen Sie in den PART-Editiermodus. Wenn Sie PART-Edit gewählt haben, können Sie immer die LOWER- oder UPPER-Tasten drücken, um den zu bearbeitenden Teilbereich auszuwählen, oder klicken Sie auf den Encoder.



PART EDIT beinhaltet folgende Parameter:

VOLUME



Durch drehen des Encoders (nachdem Sie den Fokus (Cursor) auf den Parameter verschoben haben, indem Sie auf den Encoder klicken) können Sie im ausgewählten Teilbereich die Lautstärke (Volume) in einem Bereich von 0 bis 127 regeln.

SPLIT ASSIGN

Sobald Sie den SPLIT-Punkt für das aktuelle PROGRAM (Programm) gewählt haben (bez. PROGRAM EDIT), können Sie entscheiden, wo der ausgewählte LOWER- oder UPPER -Abschnitt (entweder für die SOUND- und MIDI-Zonen) auf eine völlig unabhängige Weise spielen soll:

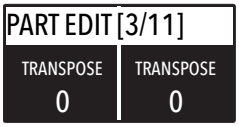
TO LEFT (Linker Bereich): Der Teil auf der linken Seite der Tastatur spielt (von A0 bis zur SPLIT Note).
TO RIGHT (Rechter Bereich): Der Teil auf der rechten Seite der Tastatur spielt (von der SPLIT Note zu C8).
TO ALL (Gesamter Bereich): Die Tastatur ohne Splitpunkt spielen.

Diese Funktion erlaubt viele musikalische Kombinationen.
Einige Beispiele:

PIANO auf der rechten Seite + BASS auf der linken Seite, des Splitpunkts.
PIANO und STRINGS auf der rechten Seite + MIDI ZONES auf der linken Seite (Steuerung externer Geräte).
ORGAN auf der ganzen Tastatur (TO ALL) und CHOIR nur auf der rechten Seite.

Selbst mit einem SPLIT-Punkt (programmierbar für jedes PROGRAM) gibt es fast hundert mögliche Einstellungen unter Berücksichtigung des Status und der Kombination von LOWER + UPPER + ZONE A + ZONE B und den SPLIT-Einstellungen, die durch diese Funktion ermöglicht werden.

TRANSPOSE

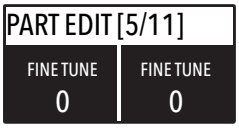


Diese Funktion erlaubt es, einen Bereich zu transponieren. Anders als der GLOBAL TRANSPOSER, der das das gesamte Instrument beeinflusst, kann diese Funktion unabhängig für jeden SOUND-Bereich oder MIDI-Zone eingestellt und in jedem PROGRAM mit unterschiedlichen Werten gespeichert werden. Interessante Kombinationen erhält man durch transponieren eines Sounds mit musikalischen Intervallen, (wie eine unterer Quint = minus 5 Halbtöne), was für gewöhnlich als "Cluster" mit festen Intervallen bekannt ist. Wählen Sie, einen TRUMPET Sound auf UPPER und einen SAX Sound auf LOWER aus, und stellen Sie den SAX Sound 5 Halbtöne tiefer in einer typischen JAZZ Einstellung ein.

OCTAVE

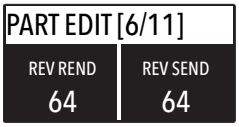
Sie können die Oktave (Intervalle von jeweils 12 Halbtönen) einzeln für jeden Bereich einstellen. Normalerweise muss man den LOWER (Unteren) Bereich ein oder zwei Oktaven erhöhen, wenn man Akkorde in einer passenderen Tonhöhe spielen möchte. Andererseits können Sie manchmal einen besseren Klang erzielen, sobald die SPLIT-Funktion aktiviert ist und Sie den UPPER (Oberen) Bereich ein oder zwei Oktaven nach unten regeln. Probieren Sie einfach die Einstellung aus die Sie bevorzugen und speichern Sie diese dann im aktuell verwendeten PROGRAM (Speicherplatz).

FINE TUNING



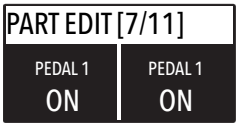
Mit diesem Parameter können Sie die oberen und unteren Klänge innerhalb eines Halbtonbereichs fein einstellen. Es kann nützlich sein, leicht verstimmte Klänge zu erzeugen, wenn Sie beiden Abschnitten (d. h. Sägezahn, Quadrat usw.) eine reine Wellenform zuweisen oder die Mischung einiger Orchestral 2-Abschnitte verbessern, um sie zu erreichen.

REV SEND



Diese Funktion erlaubt es, die Signalmenge, die an den REVERB-Prozessor gesendet werden soll, unabhängig für den unteren Tastaturbereich (LOWER) und den oberen Tastaturbereich (UPPER) zu regeln und mit unterschiedlichen Einstellungen für jedes PROGRAM(M) abzuspeichern. Eine typische Einstellung: Sie SPLIT(TEN) die Tastatur und legen einen BASS-Sound auf den unteren Tastaturbereich, möchten die Menge an REVERB auf dem linken unteren Teil reduzieren oder minimieren oder die Einstellung auch auf dem oberen (UPPER)-Teil regeln, um den gewünschten Effekt zu erhalten. Das MIX-Potentiometer, auf dem Bedienfeld, ändert den allgemeinen Hall-Mix (Dry / Wet) für jeden gewählten Hall-Typ oder Sende-Wert.

PEDAL 1 - PEDAL 2



Hier können Sie entscheiden, ob die Pedale für jeden Abschnitt aktiviert sind (UPPER / LOWER oder ZONEA und ZONE B, sobald die MIDI-Taste aktiviert ist).

STICK 1 - STICK 2

Wie für die Pedale können auch die Sticks separat für die Bereiche und Zones aktiviert werden; Bitte beachten Sie, dass der Stick 2 automatisch auf AUTO gesetzt wird, wenn die entsprechende FX-AUTOSET-Funktion im GLOBAL EDIT-Bereich auf ON gesetzt ist.
Um die Stick 2-Zuordnung manuell zu steuern, können Sie den FX-AUTOSET auf OFF stellen und die Funktion kann ein- oder ausgeschaltet und in den Programmen gespeichert werden.

AFTERTOUCH

Dieser Parameter aktiviert oder deaktiviert die Aftertouch-Funktion des ausgewählten Bereiches oder der Zone. Die Funktion des Aftertouch ist in den meisten Fällen der Stick 2 Modulationsregelung ähnlich oder gleich und fügt dem Sound eine Art von Vibrato oder ähnlicher Modulation hinzu, je nach Einstellung. Im Normalfall stellen Sie den Aftertouch auf ON für den oberen Bereich (UPPER), der üblicherweise für die meisten Musikstücke oder das Solo verwendet wird, während der untere Bereich (LOWER) normalerweise mit Begleitungen oder Basslinien verbunden ist, wenn die SPLIT – Funktion aktiv ist.

MIDI

Der Numa Compact 2/2x verfügt über eine komplette MIDI-Implementation, die zwei separate Software-MIDI-Ports enthält, die Sie sehen können, um das Instrument mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anzuschließen, genannt KEYBOARD- und CONTROLLER-Ports (PORT 2 und PORT 2).

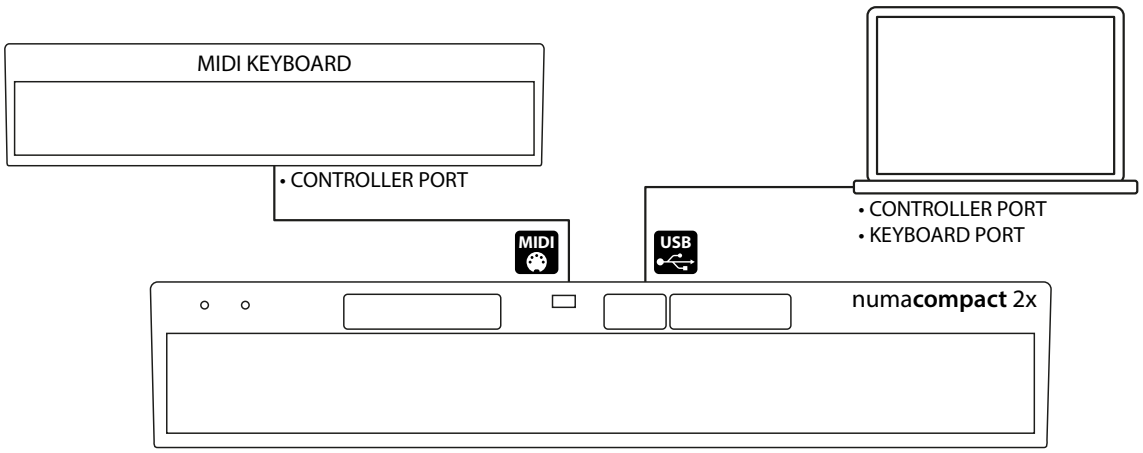
Der KEYBOARD-Port ist so programmiert, dass er alle MIDI-Bedienelemente für die internen SOUNDS, EFFECTS und PROGRAMS sendet und empfängt. So können Sie alle Funktionen des Instruments steuern, senden und empfangen, was Sie auf dem Keyboard tun. zu den SOUNDS, die Sie in den 2 lokalen Sektionen (Upper und Lower) auswählen, und zu den anderen 2 zusätzlichen Sektionen (Part3 und Part4), die über MIDI gespielt werden können. Über MIDI können Sie auch die SOUNDS- und Reverb-Pegel von Part 3 und Part 3 einstellen (sie können nicht an die internen Effekte gesendet werden), wodurch insgesamt 4 Parts MIDI Sequence erzeugt werden.

Sie können einen Drums & Bass Groove auf MIDI CH3 und 4 spielen und einen Live Part auf UPPER und / oder LOWER aufnehmen und so ein 4-teiliges Arrangement jeder Art erstellen.

Die vier KEYBOARD Parts (wie in der MIDI IMPLEMENTATION CHART am Ende dieses Handbuchs zusammengefasst) haben jeweils einen separaten MIDI-Kanal, der der folgenden MIDI-Struktur entspricht:

TASTATUR MIDI-PORT

Upper = MIDI Ch1 (senden und empfangen)
Lower = MIDI Ch2 (senden und empfangen)
Teil 3: MIDI Ch3 (nur empfangen) **Numa Compact 2x**
Teil 4: MIDI Ch4 (nur empfangen) **Numa Compact 2x**



Alle Echtzeit-Steuerelemente (Orgel-Zugriegel und Synth-Schieberegler, SOUNDS, FX-Auswahl und zugehörige Beträge und Einstellungen usw.) werden gesendet und empfangen, wie im MIDI-UMSETZUNGSDIAGRAMM aufgeführt.
Die letzten vier Potentiometer dienen nur lokalen Einstellungen (VOLUME, MASTERING, BASS & TREBLE), da sie nicht über MIDI gesendet oder empfangen werden sollen.

Mit anderen Worten, alles, was Sie auf dem Numa Compact 2/2x machen und spielen, kann über MIDI übertragen, aufgenommen und empfangen werden, was eine vollständige Kontrolle über alle Funktionen ermöglicht.

Der zweite separate MIDI-Port ist der CONTROLLER-Sektion (ZONE A und ZONE B) zugeordnet und über diesen separaten PORT können Sie alle MIDI-Controls der MIDI-Zonen und deren Einstellungen, Bedienelemente, Stick-Funktionen (Pitch und Modulation) senden als Aftertouch) usw.

Da dieser PORT 2 mit der MIDI-Funktion verwandt ist, enthält die IMPLEMENTATION nur die SENT MIDI-Nachrichten, während keine MIDI-Steuerelemente benötigt und als MIDI IN implementiert sind.

Natürlich ist diese doppelte KEYBOARD / CONTROLLER-PORT-Struktur dazu gedacht, verwendet zu werden, wenn eine MIDI-USB-Verbindung zu einem Computer hergestellt wird.

Wie in den GLOBAL EDIT-Parametern erläutert, ermöglicht der COMMON-Midi-Kanal das Senden aller eingehenden MIDI-Daten (Noten usw.) an den Haupt-Instrument-Bereich, um die Haupt-PROGRAMME zu ändern und die UPPER- und LOWER-Parts des Instruments zu spielen Tastatur (mit Split oder Layern, dem zugehörigen Tastenbereich usw.).

Beim Anschließen des Numa Compact 2/2x über MIDI OUT (nicht USB) überträgt das Instrument die implementierten CONTROLLER-Meldungen nur, wenn Sie ein physisches MIDI-Kabel an die MIDI OUT-Buchse anschließen.

Program edit

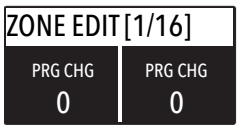
Das PROGRAM(M) EDIT, im entsprechenden Kapitel erläutert, ist für SOUND und MIDI zuständig; Es bezieht sich auf allgemeine Parameter, die sowohl der SOUND- als auch der MIDI-Sektion zugeordnet sind. Mit den folgenden ZONE EDIT-Kapiteln können Sie die spezifischen MIDI-Zonen-Parameter nach Ihrer Wahl einstellen und sie im selben Programm unter gleichem Namen und Nummer mit allen anderen Parametern für die internen SOUNDS abspeichern.

Zone edit

Wenn der Cursor (Focus) auf einer der Zonen steht und Sie im MIDI-Modus sind (die MIDI-Taste ausgewählt und beleuchtet), gelangen Sie in den ZONE-Editiermodus; Sobald die ZONE(N)-Bearbeitung ausgewählt wurde, kann man immer die ZONE A- oder ZONE-B-Tasten drücken, um die zu bearbeitende Zone auszuwählen oder auf den Encoder klicken, um den Cursor (Focus) auf alle weiteren Instrumentenfunktionen zu bewegen.

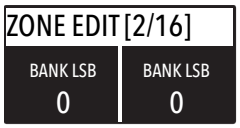
ZONE EDIT unfasst folgende Parameter:

PROGRAM CHANGE



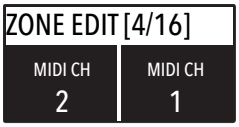
Hier können Sie die Programmwechselnummer (Program Change) des zu steuernden Gerätes oder Klangerzeugers eingeben, wobei auf die jeweilige Soundbibilothek des angeschlossenen Gerätes / vst / sound Generators Bezug genommen wird. Der Regelbereich liegt bei 1-127.

LSB - MSB



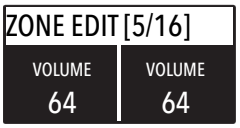
LSB steht für Least significant Byte, MSB steht für Most significant Byte und sie erlauben es, mehr Bänke zu regeln und auszuwählen als die Standard 127 Programmänderungen (Program Changes) oder viele andere Funktionen, die durch die MIDI-Standards definiert sind. Um die korrekten Werte einzugeben, müssen Sie sich auf das Implementierungsdiagramm (MIDI implementation chart) des zu steuernden Gerätes beziehen. In diesem wird jeder Sound mit den MIDI-Daten definiert, um ihn auszuwählen und zu regeln.

MIDI CHANNEL



Sie können den MIDI-Kanal (Wert 1-16) für jede Zone auswählen, um zwei verschiedene externe Geräte oder Klangerzeuger zu steuern.

VOLUME



Nachdem Sie den Cursor (Fokus) den Parameter verschoben haben, in dem Sie auf den Encoders (Drehgeber) klicken, können Sie durch Drehen des Encoders (Drehgeber), die Lautstärke in einem Bereich von 0 bis 127 steuern. Die Zonenlautstärke kann auch im EDIT-Modus direkt gesteuert werden, sobald die MIDI-Taste leuchtet und der Cursor-Fokus auf einer der Zonen steht.

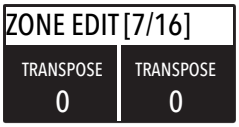
SPLIT ASSIGN

Sobald Sie den SPLIT-Punkt für das aktuelle PROGRAM(M) (ref: PROGRAM EDIT) ausgewählt haben, können Sie entscheiden, wo die gewählte ZONE spielen soll, und zwar völlig unabhängig voneinander:

LINKS: Die Zone ist auf der linken Seite der Tastatur spielbar (von A0 bis zur SPLIT Note).
RECHTS: Die Zone ist auf der linken Seite der Tastatur spielbar (von der SPLIT Note bis C8).
LINKS/RECHTS: Die Zone ist ohne Split über die gesamte Tastatur spielbar.

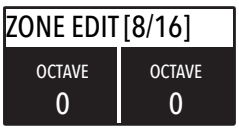
Auch bei einem gemeinsamen SPLIT-Punkt (programmierbar für jedes PROGRAM(M)) gibt es fast 100 mögliche Einstellungen, unter Berücksichtigung des Status und der Kombination von LOWER + UPPER + ZONEA + ZONEB und den SPLIT-Einstellungen, die durch diese Funktion ermöglicht werden.

TRANSPOSE



Mit dieser Funktion kann die Tonhöhe einer Zone verändert werden. Anders als der GLOBAL TRANSPOSER, der das gesamte Instrument beeinflusst, kann diese Funktion für jede MIDI-Zone unabhängig voneinander eingestellt und in jedem PROGRAM(M) mit unterschiedlichen Werten gespeichert werden.

OCTAVE



Sie können die Oktave (Intervalle von jeweils 12 Halbtönen) einzeln für jede Zone einstellen. Normalerweise muss eine Zone um eine oder zwei Oktaven nach oben in die Linke (LEFT) Zone einer gesplitteten - Tastatur verschieben, um Akkorde in einer passenderen Tonlage zu spielen. Auf der anderen Seite klingt es manchmal besser, wenn man die Obere (UPPER) - Zone um ein oder zwei Oktaven absenkt.
Einfach die gewünschte Einstellung ausprobieren und dann im aktuellen PROGRAM(M) abspeichern.

PEDAL 1 - PEDAL 2

Hier können Sie entscheiden, ob die Pedale für jede Zone unabhängig voneinander aktiviert sind oder nicht, je nachdem, wo der Cursor - Fokus eingestellt ist (auf ZONE A oder ZONE B).

STICK 1 - STICK 2

Wie für die Pedale können auch die Sticks separat für jede Zone aktiviert werden. Bitte beachten Sie, dass der Stick 2 automatisch auf AUTO gesetzt wird, sobald die entsprechende FX-AUTOSET-Funktion im GLOBAL EDIT-Bereich auf ON gesetzt ist. Um die Stick 2-Zuordnung manuell zu steuern, können Sie den FX-AUTOSET auf OFF stellen und die Funktion kann ein- oder ausgeschaltet und in den Programmen gespeichert werden.

AFTERTOUCH

Dieser Parameter aktiviert oder deaktiviert die Aftertouch-Funktion in der ausgewählten Zone. Die Funktion des Aftertouch ist in den meisten Fällen ähnlich oder gleich der Stick 2 Modulations- Kontrolle und fügt dem Klang eine Art von Vibrato oder Modulation hinzu, je nach Einstellung. Normalerweise stellen Sie Aftertouch auf ON für die obere (UPPER) Zone, die üblicherweise als die Hauptmusikzone oder bei Soloaufführungen verwendet wird, während die untere (LOWER) Zone normalerweise mit Begleitungen oder Basslinien verbunden ist, wenn der SPLIT aktiv ist, aber die Einstellung ist völlig unter Ihrer Kontrolle und nach Ihrer Wahl.

Slider-Programmierung Numa Compact 2x

Wenn Sie eine der Seiten für die Slider-Programmierung auswählen und einen der Slider bewegen, wird automatisch die ausgewählte Bearbeitung für diesen Slider aktiviert. Wenn Sie die Schritte für jeden Slider wiederholen, können Sie die komplette Slider-Programmierung für die verschiedenen Funktionen und Einstellungen vornehmen.

Alle Schiebereglereinstellungen können in jedem Programm gespeichert werden, mit dem gleichen Verfahren der Speicherfunktion.

CC SLIDER

Auf dieser Seite kann die CC-Funktion für jeden der neun Schieberegler ausgewählt werden, wobei einige Auswahlmöglichkeiten nur numerisch sind, wenn der zugehörige CC im Allgemeinen nicht definiert ist, während andere sich neben der Nummer auch auf den Namen der Funktion beziehen wie zB cc 64 = Dämpfer usw.

MIN SLIDER

Wenn Sie diese Funktion für jeden Slider auswählen, können Sie den MIDI-Wert bestimmen, der vom Slider gesendet wird, wenn er auf der niedrigsten Position bewegt wird (mit der auf der Seite CC Slider programmierten Funktion).

MAX SLIDER

Wenn Sie diese Funktion für jeden Slider auswählen, können Sie den MIDI-Wert bestimmen, der vom Slider gesendet wird, wenn er an der obersten Position bewegt wird.

Die MIN- und MAX-Schieberegler bestimmen den Gesamtbereich der ausgewählten Funktion sowie die Richtung der programmierten Steuerung.

Wenn der MIN Slider auf hohe Werte (z. B. 127) und der MAX Slider auf niedrigere Werte (z. B. 0) eingestellt wird, ist das Ergebnis eine umgekehrte Steuerung von MAX (oberste Position) bis MIN (niedrigste Position), die zur Steuerung angefordert werden kann Drawbars Einstellungen von einigen Organ VST auf Ihrem Computer.

Diese Einstellungen ermöglichen es, für die MIDI-Slider ähnliche Funktionen eines ORGAN- oder SYNTH-Sounds zu erzeugen, wobei die Zugriegel und Schieberegler automatisch dem ausgewählten Sound zugeordnet werden, mit den entsprechenden MIN / MAX-Positionen; Um die Zugriegel-Lautstärke zu erhöhen, ziehen Sie die Schieberegler herunter, während die Funktion des ausgewählten Schiebereglers den Schieberegler in die oberste Position bewegt.

Garantle

Jedes Gerät von Studiologic von Fatar wird einzeln geprüft und einer vollständigen Funktionskontrolle unterzogen. Die Verwendung ausschließlich hochwertigster Bauteile erlaubt die Gewährung von zwei Jahren Garantie. Als Garantienachweis dient der Kaufbeleg / Quittung. Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau oder unsac gemäße Behandlung entstanden sind, unterliegen nicht der Garantie und sind daher bei Beseitigung kostenpflichtig. Schadensersatzansprüche jeglicher Art, insbesondere von Folgeschäden, sind ausgeschlossen. Eine Haftung über den Warenwert des Gerätes hinaus ist ausgeschlossen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma Synthax GmbH.

CE-Conformity

CE

Synthax GmbH
Semmelweisstr. 8
D-82152 Planegg
Fon: +49 (89) 97 880 38 0
Fax: +49 (89) 97 880 38 0
Email: gmbh@synthax.de

Dieses Produkt entspricht den europäischen Richtlinien:

2014-30-EU	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
DIN EN 55013	Funkstöreigenschaften von Rundfunkgräten und verwandten Geräten der Unterhaltungselektronik
DIN EN 55020	Störfestigkeit von Rundfunkgeräten und verwandten Geräten Geräten der Unterhaltungselektronik

Recanati, 17.01.2017 Marco Ragni, Chief Executive Officer
Bei einer nicht von uns genehmigten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

RoHs II – Konformität

RoHS
compliant
2002/95/EC

Das Produkt wurde conform zur Richtlinie 2011/65/EU gefertigt.

Alteräteentsorgung

Nach dem Elektro- und Elektronikgesetz 2012-19-EU sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen. Helfen Sie bitt emit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz. Weitere Informationen zur Entsorgung dieses Gerätes erhalten Sie beim nächstgelegenen Wertstoffhof.

Stand der Technik

Um höchste Qualität zu gewährleisten, werden die Geräte von Studiologic® by Fatar immer dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Erforderliche Änderungen in Konstruktion und Schaltung werden ohne Ankündigung vorgenommen. Technische Daten und Erscheinungsbild können daher von der vorliegenden Bedienungsanleitung abweichen.

Warenzeichen

Alle in dieser Anleitung verwendeten Warenzeichen und eingetragenen Warenzeichen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Urheberrecht

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung Urheberrecht bzw. jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Firma Synthax GmbH gestattet. Dies gilt auch fürdie verwendeten Bilder und Grafiken.

D